

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



bke-Newsletter 153 – August 2023

Liebe Kolleg*innen,

vor Ihnen liegt der erste bke-Newsletter, der nach der Übergabe der bke-Geschäftsführung erscheint. Sie finden darin eine ganze Reihe relevanter Themen aus der bke und rund um das Aufgabenfeld der Erziehungsberatung. Zur Überbrückung der Sommerpause ist es eine etwas längere Ausgabe geworden. Die Wissenschaftliche Jahrestagung der bke vom 20. bis zum 22. September 2023 in Mainz ist zwar schon beinahe ausgebucht, aber eine kleine Programmänderung geben wir Ihnen dennoch hier bekannt. Des Weiteren informieren wir Sie u.a. über die Mitwirkung der bke-Onlineberatung an einem neuen Projekt des Instituts für E-Beratung an der Technischen Hochschule Nürnberg im Kontext KI. Wir freuen uns über Ihr Interesse, Ihre Anregungen, Fragen und Rückmeldungen!

Viele Grüße aus der bke-Geschäftsstelle in Fürth
Silke Naudiet und Martin Hain



Angst, und dann? Wissenschaftliche Jahrestagung der bke vom 20. bis zum 22. September 2023 in Mainz: Kleine Programmänderung

Die diesjährige Wissenschaftliche Jahrestagung der bke, die vom 20. bis zum 22. September 2023 in Mainz in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungs- und Familienberatung Rheinland-Pfalz e.V. stattfindet, ist nahezu ausgebucht. Nur in einigen wenigen Arbeitsgruppen sind noch Plätze frei. Bitte informieren Sie sich bei Interesse auf bke.de, wo Sie noch teilnehmen können. Bitte beachten Sie eine kleine Programmänderung: Der philosophische Eröffnungsvortrag am Mittwoch, dem 20. September, sowie die Arbeitsgruppe M14 am gleichen Tag werden abweichend vom ausgedruckten Programm gehalten von Dr. Celina von Bezold. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

KIA – KI-gestützte Assistenz in der Onlineberatung Forschungsprojekt am Institut für E-Beratung in Nürnberg

Von 2023 bis 2025 läuft am Institut für E-Beratung der Technischen Hochschule Nürnberg das Projekt KIA. Ziel ist eine KI-gestützte Assistenz für digitale, psychosoziale Beratung zu entwickeln. Das Bundesministerium für

Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert das Projekt. Die bke-Onlineberatung wirkt als Praxispartnerin mit und stellt ihre umfassende Expertise zur Verfügung. Ethische und datenschutzrechtliche Fragen haben einen sehr hohen Stellenwert in dem Projekt. Hervorzuheben ist, dass nicht die Beratung selber von einer KI durchgeführt werden soll. Vielmehr werden Fachkräfte von gebündelten und zugänglich gemachten Erfahrungen und Erkenntnissen der Wissenschaft unmittelbar profitieren können. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Bundesnetzwerk Ombudschaft

Sondernewsletter zur Umsetzung von § 9a SGB VIII

Mit der Reform des SGB VIII durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz KJSG wurde in § 9a SGB VIII die Ombudschaft gesetzlich verankert und die Länder in die Verantwortung genommen, ombudtschaftliche Strukturen zu schaffen. Eine Kooperation zwischen der bke und dem Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe etabliert sich aktuell. Auch vor Ort empfiehlt es sich, die Entwicklung im Auge zu behalten und Strukturen der Zusammenarbeit mit Ombudstellen der Jugendhilfe auszubauen, bzw. zu schaffen. Material zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben stellt das Bundesnetzwerk Ombudschaft in einem [Sondernewsletter](#) zur Verfügung.

Studienteilnahme zur Personenwahrnehmung im Feld der Erziehungsberatung

Zwei Master-Studentinnen untersuchen im Rahmen einer Studie am Lehrstuhl für Sozial- und Rechtspsychologie der Universität Bonn (Lehrstuhl Professor Dr. R. Banse) die Personenwahrnehmung im Feld der Erziehungsberatung. Zu der Umfrage gelangen Sie [hier](#).

Projekt JAdigital gestartet

„Digitalisierung in der Kinder- und Jugendhilfe konzeptionell gestalten“

Die Online-Plattform www.digitalejugendhilfe.de ist gestartet. Das Portal ist Bestandteil des Projekts "JAdigital. Digitalisierung in der Kinder- und Jugendhilfe konzeptionell gestalten". Durchgeführt wird es vom Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gemeinnützige GmbH (ism gGmbH) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF) und dem Institut für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim. Im Fokus des Projekts stehen die Veränderungen, die sich durch die Digitalisierung der Jugendhilfe ergeben. Neben den Chancen werden auch Herausforderungen, z.B. durch rechtliche Fragen beleuchtet. Es sollen Praxishandreichungen und Rechtsgutachten erarbeitet werden. Mit seinen vielfältigen Informationen im Kontext Digitalisierung der Jugendhilfe ist das Projekt ebenso wie die [Online-Plattform](#) für Erziehungsberatungsstellen relevant und interessant. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

Kindschaftssachen und häusliche Gewalt

Fortbildungsbroschüre

Die [Fortbildungsbroschüre „Kindschaftssachen und häusliche Gewalt“](#) richtet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter, sowie an Fachkräfte der Jugendhilfe und der Beratung, die bei der Regelung des Umgangs, der elterlichen Sorge und der Feststellung der Kindeswohlgefährdung (nach häuslicher Gewalt) mitwirken. Im Hintergrund steht das E-Learning-Projekt „Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt“, das seit 2019 vom BMFSFJ gefördert wird. Teilnehmen können alle Akteurinnen und Akteure im Feld von Schutz und

Unterstützung bei häuslicher Gewalt, Fachkräfte der Jugendhilfe und von Beratungsstellen sowie Fachpersonal aus allen relevanten Disziplinen. Informationen dazu gibt es auf der [Webseite des E-Learning-Projekts](#).

Publikationen und Stellungnahmen im Kontext Sexuelle Gewalt

Die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs hat eine Stellungnahme zur pauschalen Infragestellung von Betroffenen sexuellen Kindesmissbrauchs in organisierten und rituellen Strukturen veröffentlicht. Die Stellungnahme finden Sie [hier](#).

Die Kultusministerkonferenz hat den Leitfaden zur Entwicklung und praktischen Umsetzung von Schutzkonzepten und Maßnahmen gegen sexuelle Gewalt an Schulen beschlossen und veröffentlicht. Damit sollen Wege aufgezeigt werden, wie der Prozess zu einem wirksamen Schutzkonzept an Schulen gelingen und mehr Handlungssicherheit entstehen kann. Den Leitfaden finden Sie [hier](#).

Die Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V. hat eine Broschüre veröffentlicht mit dem Ziel Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt zu schützen und Basiswissen für eine stärkende Erziehung zu vermitteln. Das Anliegen der Broschüre ist es, Tabus abzubauen und Eltern und Erziehende genauso wie pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte und andere Vertrauenspersonen bezüglich der Thematik zu sensibilisieren. Die Broschüre finden Sie [hier](#).

Im Rahmen des Projekts Beyond Digital Violence wurde umfangreiches Material zu mediatisierter sexueller Gewalt zusammengestellt, das Sie [hier](#) finden.

Impressum:
Bundeskongress für Erziehungsberatung e.V.
Herrnstraße 53
90763 Fürth
Telefon: +49 (0) 911 / 9 77 14 - 0
Telefax: +49 (0) 911 / 74 54 97
bke@bke.de
www.bke.de

Vorsitzender: Dipl.-Psych. Bodo Reuser
Geschäftsführer: Martin Hain, Ass. jur.
Sitz: München
Vereinsregister: VR 76 48 Amtsgericht München



Newsletter abbestellen